

Ich und wir – als Vorstand unterwegs

In den letzten Wochen fanden die Regional-konferenzen des Thurgauer Landfrauenverbands im Restaurant Mühli in Matzingen, im ABA Amriswil und am Arenenberg statt. Zu diesem traditionellen Anlass sind jeweils alle Präsidentinnen und Vorstandsfrauen der 49 örtlichen Landfrauenvereine eingeladen.

Text: Sandra Keller, TLFV Örtliche Vereine

Bilder: Charlotte Hess, TLFV

Auch in diesem Jahr konnten die Frauen aus drei Themen, passend zu unserem Jahresschwerpunkt «Ich und wir – als Vorstand unterwegs» auswählen. Der Austausch untereinander und die Vernetzung mit anderen Vorstandsfrauen wurden geschätzt. Zudem konnten sich die Frauen persönlich weiterbilden und Ideen für die eigene Vereinsführung mitnehmen.

Öffentlichkeitsarbeit stärkt Vereine

Den Auftakt machten wir im Restaurant Mühli in Matzingen, wo wir die Räumlichkeiten jeweils umsonst benutzen dürfen. Jan Isler, Redaktionsleiter der Hinterthurgauer Regionalzeitung «REGI Die Neue», informierte uns über das A und O der Pressearbeit und über wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit für

Vereine. Um den Kontakt mit Medienschaffenden zu vereinfachen und somit die Veröffentlichung der eingesandten Berichte zu begünstigen, sollen folgende Punkte beachtet werden:

- Aufbau eines Eingesandten: Titel, Lead, Lauftext, Zitate und Zahlen, Kontaktangaben (Homepage des Vereins)
- 2 bis 3 passende Bilder mit Bildlegende
- Weitere Angaben: Kontaktperson, Homepage und Logo des Vereins, Bildquelle

Pressearbeit ist wichtig, um Vereine sichtbar zu machen, Wertschätzung für die Freiwilligenarbeit zu zeigen, neue Mitglieder zu gewinnen oder um die Gemeinde und Sponsoren zu überzeugen. Zudem ist Medienarbeit ein Geben und Nehmen: Die Zeitungen erhalten Futter, und die Vereine können zeigen, was sie machen und bewirken.

Positiv auftreten und überzeugend wirken

Beim zweiten Anlass im ABA Amriswil gab Conny David, Fachstelle Benevol Thurgau, Inputs zur Auftrittskompetenz und liess die Frauen sogleich vor der Gruppe sprechen. Auftrittskompetenz sei nämlich ein Handwerk und müsse erlernt und geübt werden wie z.B. das Kochen. Inhalte dieses Abends waren der Aufbau von Reden, das Leiten von Versammlungen, überzeugend auftreten und nützliche Hilfsmittel. David betonte, dass die Frauen ihr Ehrenamt freiwillig machen und sich auch bei öffentlichen Auftritten wohlfühlen sollen. Wir gelangten zur Erkenntnis, dass die Körpersprache und der Einsatz der Stimme sofort wirken und einen beachtlichen Teil zu einem gelungenen Auftritt beitragen. Dabei rückt der Inhalt manchmal sogar in den Hintergrund.

Fitmachen fürs Ehrenamt

Den Abschluss machten wir am Arenenberg. Es war wiederum Conny David, die ihr grosses Wissen über Vereinsarbeit mit uns teilte. Wir beschäftigten uns mit Werkzeugen zur effizienten Sitzungsleitung, Tools für die digitale Organisation und Ablage, Gesprächsführung und Konflikte im Vorstand oder Verein. Sie meinte: «Es ist nicht immer einfach, eine Vorstands-frau zu sein. Aber zusammen schafft ihr das.»

An allen Anlässen fanden auch Informationen aus dem Thurgauer Landfrauenverband Platz, und es



Jan Isler, hier mit Regula Böhi, informierte über das A und O der Pressearbeit.



Die drei Regionalkonferenzen, hier in Matzingen, waren allesamt sehr gut besucht.

gab eine Austauschrunde über Lieblingsanlässe. Die Vorstandsfrauen erzählten, welche Kurse, Reisen oder Anlässe in ihren Vereinen gut ankommen. Wir blicken auf drei erfolgreiche und – mit knapp 100 Anwesenden – sehr gut besuchte Regionalkonferenzen zurück. Allen Präsidentinnen und Vorstandsfrauen dan-

ken wir für ihren grossen Einsatz in den Landfrauenvereinen und hoffen, dass sie ihr neu erworbenes oder wieder aufgefrischtes Wissen im Vereinsleben oder im Privaten einsetzen können.

Weitere Infos zu unserem Jahresthema sind auf unserer Homepage www.landfrauen-tg.ch zu finden.

SCHLUSSPUNKT



Eine strenge, aber schöne Zeit

Es geht wieder los auf den Feldern, in den (Dauer-)Kulturen, in den Obstanlagen, im Rebberg. Mit dem warmen Wetter in den vergangenen Tagen ist auch die Vegetation gestartet. Endlich kann man gütlen, pflügen, säen, pflanzen und auf gutes Gedeihen hoffen. Den Bäuerinnen und Bauern stehen nun, in Abhängigkeit vom Wetter, arbeitsintensive Tage und Wochen bevor.

Kaum, dass sie Zeit finden, all die General- und Hauptversammlungen zu besuchen. Wir haben im Thurgau sehr viele kleinere und grössere Vereine, Verbände und Genossenschaften, die in den nächsten Wochen ihre Jahresversammlungen durchführen. Wir und unsere Berichterstattenden sind bemüht, möglichst viele dieser Anlässe zu besuchen und darüber im «Thurgauer Bauer» zu berichten.

Ich finde es spannend und beeindruckend zugleich, zu erfahren was in den Verbänden alles läuft und mit wie viel Einsatz sich der Vorstand auch im laufenden Jahr engagiert und jeweils ein spannendes Programm auf die Beine stellt. Meistens gibt es noch ein Referat zu einem aktuellen Thema.

Ich möchte Ihnen, liebe Bäuerinnen und Bauern, ans Herz legen, den ein oder anderen Anlass zu besuchen. Es ist eine Wertschätzung für die Organisatoren. Sie sind aus erster Hand über den Verband informiert und profitieren vom Austausch mit Berufskollegen und -kolleginnen. Das hilft auch, nach einem strengen Arbeitstag den Kopf zu lüften. Auch können Sie, alles was Ihnen unter den Nägeln brennt, direkt beim Vorstand deponieren. **Gelegenheit dazu bietet auch der 23. April. Dann findet in die Generalversammlung des VTL statt.** Wir vom Vorstand und der Geschäftsstelle freuen uns, wenn wir Sie persönlich begrüßen dürfen.

sgi